



## Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit  
Ersteller: Rudolf Genée  
Signatur: Amb. 8. 1285

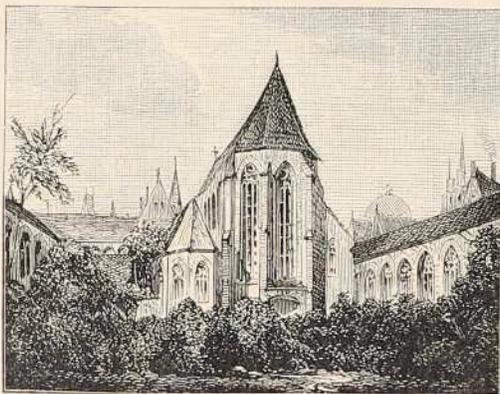
Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

war, daß sie in den nächsten acht Tagen ihre öffentlichen und geheimen Konkubinen aus der Stadt zu schaffen hätten.

Mit besonderer Rücksicht wurde gegen die beiden Frauenklöster in der Stadt verfahren, zum großen Teil aus dem Grunde, weil in diesen sich Angehörige der angesehensten Nürnberger Geschlechter befanden. Die Dominikaner-Nonnen im St. Katharinen-Kloster, welche besonders im Abschreiben von Büchern eine große Thätigkeit entwickelten, erhielten die Erlaubnis, bis zu ihrem Ende im Kloster zu verbleiben, aber das Kloster durfte ferner keine Novizen mehr aufnehmen. In gleicher Weise verfuhr man mit dem Nonnenkloster Sancta Clara, dessen Äbtissin



Karläuffer-Kloster.

Pirkheimers gelehrte Schwester Charitas war, und wo auch deren jüngere Schwester bis zu ihrem Tode als Äbtissin verblieb. Von Pirkheimers fünf Töchtern hatten drei den Schleier genommen; die zwei anderen hatten sich in Nürnberg verheiratet. Andere Töchter aus alten Nürnberger Geschlechtern, Hieronymus Ebners, Caspar Nützels und Friedrich Tegels, die ebenfalls im St. Claren-Kloster waren, legten mit der Reformation ihre Ordenskleider ab und kehrten in ihre Familien zurück.

Pirkheimer war sowohl durch die nunmehr ausgeführte Aufhebung der Frauenklöster, bei der es trotz aller gebotenen Schonung doch nicht ganz ohne gewaltfames Eingreifen abgehen konnte, wie auch durch den